

KN

## Zu wenig Punkte für Fortuna und Gettorf

**MOERS/KIEL.** Den Jahresbeginn hatte sich der bisherige Spitzenreiter der Zweiten Bowling-Bundesliga, der BC Fortuna aus Kiel, sicherlich anders vorgestellt. Mit nur neun Pluspunkten kehrten die Damen vom vierten Liga-Antreten aus Moers zurück und verloren die Tabellenführung. Mit 70 Zählern rangieren Anette Fineiß, Anna Kraemer, Saskia Malz, Nicole Fischer, Andrea Schlüter und Beate Jäger nur noch auf dem dritten Rang. Neuer Primus sind die Düsseldorfer Radschläger (76) vor dem BC Hanseat (72). Bis auf Anna Krämer, die 200,00 Spielschnitt in der Bowlingarena Moers auf die Platte brachte und Anette Fineiß (192,23) erreichte keine Kielerin Normalform. Nur die Vergleiche gegen Hannover und Göttingen konnten die Frauen zu ihren Gunsten entscheiden, im internen Schleswig-Holstein-Duell gegen Gettorf gab es ein Remis. Für den Neuling BC Gettorf (Franziska Zirr mit 184,11) lief es noch schlechter. Lediglich fünf Punkte konnte man auf der Habenseite buchen. Auf tabellenplatz acht wäre man zwar gerettet. Die Abstiegsränge, momentan bekleidet von Rostock und Göttingen, liegen aber nur zwei Zählern entfernt. Der nächste Start findet am 30./31. Januar in Kiel im „Ricks Café“ statt und ist vor heimischer Kulisse sicher eine gute Chance zur Wiedergutmachung. Fortuna will auf den Aufstiegsplatz zurück, der BC Gettorf „drinbleiben“. *dief*

## Gettorfs Bowler Meister, Ottendorf muss absteigen

**KIEL.** Die Bowlingoberliga 2015/16 der Herren ist mit dem Nachholspieltag auf der Bordesholmer SAM-Anlage Geschichte. Tabellenführer Gettorf ließ sich seinen Vorsprung erwartungsgemäß nicht mehr nehmen und sicherte sich mit 120 Zählern neben der Meisterschaft auch die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Zweiten Bundesliga. Gemeinsam mit dem Damenmeister Spares Kiel hofft man am 12. und 13. März auf der Kieler Bahn im „Ricks Café“, auf den Aufstieg und zahlreiche Unterstützung bei diesem Unterfangen.

Mit der höchsten Punktzahl (17) des Spieltages hievte sich Ex-Meister Strike Ritter Kiel noch auf Platz zwei, punktgleich vor dem BSC Cosmos Rendsburg (beide 98). Hier sprach die höhere Pinzahl für die Ritter. Die weiteren Kieler Teilnehmer, der KBC Ostsee und die zweite Mannschaft der Strike Ritter, liefen auf den Rängen vier und sieben ein. Damit schaffte die Ritter-Reserve knapp den Ligaverbleib. Absteigen muss nach nur einem Jahr wieder der SFC Ottendorf. Dem Neuling fehlten am Ende sechs Pluspunkte zur Rettung. Bester Einzelspieler wurde Hauke Petersen aus Rendsburg. Der frühere Kieler bowlte einen Ligaschnitt von 210,00 und verwies den Gettorfer Maximilian Fühner (208,22) und seinen Teamkollege Tobias

Fürst (200,55) auf die Ränge. Bester Bowler der Landeshauptstadt Kiel war Knuth Friedrichsmeier (Strike Ritter), der mit 199,55 auf Position sechs kam.

Nach ihren starken Leistungen beim Bundesligastart in Moers schob sich die Kielerin Anna Kraemer an die Spitze der Bowlingrangliste in Schleswig-Holstein und ist mit 187,17 Spielschnitt erste Führende im Bowling-Jahr 2016. Sie verdrängte Franziska Zirr, mit 186,32 nun Zweite, und liegt auch vor Carolin Albrecht (beide Gettorf), die 185,12 Holz erbowlt haben. Kraemers Teamkolleginnen Anette Fineiß (184,47) und Beate Jäger (184,05) folgen auf den Plätzen vier und fünf.

Bei den Herren ist weiter Maximilian Fühner mit nun 212,80 Holz vorne. Der Gettorfer hat seinen Vorsprung auf Verfolger Hauke Petersen (Cosmos, 210,53) ein wenig eingebüßt. Ulf Sievers vom (Kücknitz/204,72), Patrick Göde (Ottendorf, 202,00) und Ralf Jäger (Rendsburg, 201,18) liegen alle noch vor dem besten Kieler Knuth Friedrichsmeier (Strike Ritter/200), der als bester Kieler Bowler auf Position acht zu finden ist. Während bei den Damen Gaby Sell mit 62 Pflichtspielen vorne liegt, ging Manfred Meier aus Rendsburg bei den Herren schon 209 mal auf die Anlagen. *dief*

KN 21.01.2016